

# Erlebnis für Jung und Alt

## 1000 Besucher bei Dampf- und Gattertag im Holz- und Technikmuseum

Wettenberg (mav). Reger Betrieb herrschte beim Dampf- und Gattertag auf dem Gländes des Wettenberger Holzerlebnishauses am gestrigen Sonntag. Nach zwei Jahren Corona-bedingter Zwangspause war es ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt, die Dampfmaschine und das Sägegatter in Betrieb zu sehen und vor allem auch hören zu können.

Die beiden Herzstücke des HTM (Holz- und Technikmuseum) zogen vor allem junge Familien mit Kindern an. Ganz nah durfte man den uralten Maschinen aus den Baujahren 1937 und 1949 sein, deren Funktion so etwas wie der Herzschlag einer längst vergangenen Zeit war, in der mit ihnen der tägliche Broterwerb stattfand und sie ein Zeugnis des heimischen Wirtschafts- und Produktionszweiges Holz waren.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der »Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)«.



Nicht gebohrt, sondern gesägt wurden dicke Bretter von acht eingespannten Sägeblättern beim Dampf- und Gattertag in Wittenberg. Foto: Mattern

Bildungsakteurinnen und -akteure des mittelbessischen BNE-Netzwerkes waren vor Ort, um einer breiten Öffentlichkeit entsprechende Bildungsangebote für alle Alters-

stufen vorzustellen. Ergänzend fanden zwei Fachvorträge unter der Überschrift »Kleine Schritte – große Wirkung: Der persönliche CO<sub>2</sub>-Fußabdruck« statt. Referenten waren

Prof. Holger Rohn (THM) und Dr. Martin Bach (JLU Gießen). EAM und Stadtwerke Gießen widmen sich in Ausstellungen dem Thema »Energie, E-Mobilität und Ladeinfrastruktur«,

während der HTM-Kooperationspartner HessenForst mit »Werkeln mit Naturmaterialien« und Holzspielen lehrreiche Unterhaltung für die Kinder anbietet. Zusammen mit den Möglichkeiten des Bewegungsparkours und dem Ponireiten verdient das Angebot für Kinder besondere Aufmerksamkeit.

Zu der einprägsamen Geräuschkulisse mischte sich der gemischte Chor der Sängervereinigung »Germania-Eintracht« Wittenberg mit einigen Liedvorträgen.

»Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden«, lautet das Credo des HTM-Freundeskreises als Veranstalter, der mehr als zufrieden war mit dem Besuch von rund 1000 Gästen. Unter ihnen waren auch Wittenbergs Ehrenbürgermeister Gerhard Schmidt und der amtierende Rathauschef, Marc Nees, die selbstverständlich mit dem Rad unterwegs waren.